

EDITORIAL von Uwe Kolar

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

„Zins is back“ lautet das Motto dieser Wochen. Die Zinsen steigen, die Zinskurven bewegen sich, und zum ersten Mal seit einem Jahrzehnt kann man mit verzinslichen Wertpapieren wieder Renditen erlösen. Wahrlich eine Veränderung der Rahmenbedingungen, die das Wort Zeitenwende verdient.



Uwe Kolar
Mitglied des Vorstandes
Zertifikate Forum Austria

Die Inflation wird aber hoch bleiben oder sogar noch weiter steigen. Mit dem Ertrag aus Zinspapieren ist der aktuelle Kaufkraftverlust jedoch auch weiterhin nicht zu kompensieren. Dafür braucht es Investitionen in reale Werte (Aktien, Immobilien, Gold), entweder als direktes Investment oder eben am besten mit strukturierten Produkten – denn Zertifikate mit Kapitalgarantie und/oder Teilschutz sind die richtige Antwort im aktuellen Umfeld.

„Zins is back“ ist das aktuelle Motto der Kapitalmärkte, „Zertifikate sind die beste Lösung“ sollte für die Investor:innen zurzeit DAS Motto sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen entspannte Anlageentscheidungen.

Ihr
Uwe Kolar

TERMINVORSCHAU 2022

ZERTIFIKATE AWARD UND KONGRESS 2022

22. September in Wien

WIENER BÖRSE INFORMATIONSTAGE

05. Oktober in Graz

GEWINN MESSE

20. und 21. Oktober in Wien

ZERTIFIKATE KONGRESS & AWARD 2022

Das Zertifikate Forum Austria und das ZertifikateJournal als Co-Veranstalter des Awards freuen sich, Sie zum diesjährigen Zertifikate Kongress & Award **am 22. September 2022** im **UniCredit Center am Kaiserwasser in Wien** einzuladen.

Schwerpunkte werden die konjunkturellen Perspektiven, die Anwendung neuer ESG-Regularien sowie Zukunftsperspektiven im Beratungsgeschäft sein. Anschließend werden die Awards für die besten Zertifikate und die besten Emittenten vergeben. Die Veranstaltung ist mit Credits vom Österreichischen Verband Financial Planners akkreditiert.

Einladung und Programm

NEU BEI DEN AWARDS!!!

Die Verleihung der Awards am 22. September am Abend wird diesmal der Zertifikatepionier **Dr. Wolfgang Gerhardt** vornehmen. Zuletzt war er Vorstand bei Vontobel, davor hat er fast drei Jahrzehnte den Beginn des Zertifikate-Geschäfts im deutschsprachigen Raum mitgestaltet und geprägt.



Dr. Wolfgang Gerhardt
Zertifikatepionier

Seine Meilensteine in Kürze:

- Seit 1990 im Emissionsgeschäft, zunächst beim Schweizerischen Bankverein
- 1995 Wechsel zu Citibank für Optionsscheine in den Auslandsmärkten – erstmals Kontakt mit Österreich
- 1998 Sal. Oppenheim – in den frühen 2000ern ebenfalls Expansion nach Österreich
- 2010 Wechsel zu Vontobel – ebenfalls Ausweitung des Geschäfts auf Österreich
- 2004 – Ehrenpreis der Jury des deutschen ZertifikateAwards für besondere Verdienste um die Zertifikate-Kultur
- Seit 2017 im Unruhestand und der Branche weiterhin verbunden, wie man anhand des folgenden Interviews feststellen kann

Herr Gerhardt, Sie gelten als Pionier des Zertifikategeschäfts im deutschsprachigen Raum. Welche Veränderungen bzw. Entwicklungen sind Ihrer Meinung nach beachtenswert?

Nach Jahren des verhaltenen Wachstums ist nicht zuletzt seit Beginn der Corona-Pandemie das Zertifikategeschäft wieder im Aufwind. Das Produktangebot wird immer breiter und ausgefeilter, der Service für die Anleger immer umfangreicher und der Wettbewerb zwischen den Emittenten bleibt hart. Inflation, Krieg, Energieknappheit haben in diesem Jahr zu Verlusten in fast allen Assetklassen geführt. Auch der Zertifikatemarkt ist davon nicht verschont geblieben. Und doch eröffnen sich dadurch Chancen. Emittenten und Anlageberater sind gefordert, die Vorteile von Zertifikaten in Phasen ausgeprägter Unsicherheit den Anlegern aktiv zu kommunizieren.

Wie können Zertifikate gegenüber ETF und Krypto-Assets bestehen, um die es regelrecht einen Hype zu geben scheint? Welche Perspektiven sehen Sie für das Produkt Zertifikat?

ETF stehen für Kostenersparnis durch passives Investieren, Krypto-Assets für die Digitalisierung der Geldanlage. Beide zählen zur Welt der „Basiswerte“, die von Zertifikaten genutzt werden, um für die Anleger durch intelligente Auszahlungsprofile Mehrwert zu schaffen. Zertifikate profitieren davon: Je stärker das Interesse an den Basiswerten ist, desto größer ist auch das Potenzial für Zertifikate auf diese Basiswerte. Kryptowährungen sind ein Lehrbuchbeispiel. Zertifikate auf die digitale Welt verschaffen Anlegern über ihre bestehende Bankverbindung – ohne neues Konto – den Zugang. Bei Bedarf können sie sogar gehebelt investieren. Zertifikate auf Kryptowährungen zählen zu den Umsatzspitzenreitern an den Börsen.

Welchen Rat geben Sie jungen Menschen, die in Zeiten wie diesen mit Vermögensaufbau beginnen wollen (oder müssen)?

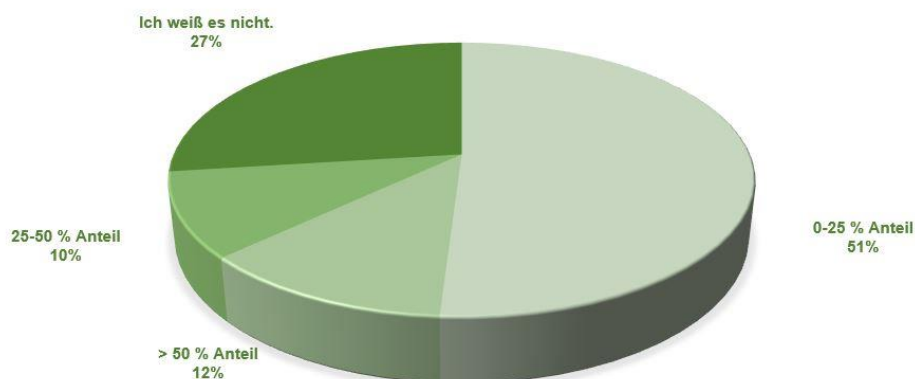
Vermögensaufbau ist kein Sprint, sondern ein Marathonlauf. Junge Menschen sollten sich regelmäßig aus unterschiedlichen Quellen über das Angebot und die Markterwartungen informieren und ihr Wissen aufbauen. Sie sollten in die Produkte zu investieren beginnen, die sie verstehen. Ich bin sicher, dass sich darunter auch Zertifikate befinden werden! Je früher die jungen Leute damit beginnen, desto besser, denn langfristiges Sparen stabilisiert die Rendite. Sie sollten vermeiden, blindlings in Titel zu investieren, die gerade en vogue sind. Auf diese Weise schnell reich zu werden, das funktioniert nur ganz selten.

TREND DES MONATS AUGUST

Nahezu drei Viertel der Österreicher verlangen bereits nachhaltig

- **73 Prozent der Anleger halten nachhaltige Investments**
- **27 Prozent wissen nicht, ob sie „grüne“ Papiere im Depot haben**

Die „grüne“ Welle hat Österreichs Anleger bereits erfasst: Fast drei Viertel der Anleger (73 Prozent), die sich an der „Trend des Monats“-Umfrage des Zertifikate Forum Austria beteiligen, haben Wertpapiere im Depot, die Nachhaltigkeitsziele verfolgen. 51 Prozent aller Anleger geben an, weniger als ein Viertel ihres Depots in ESG-konformen Titeln veranlagt zu haben, 10 Prozent meinen, zwischen einem Viertel und der Hälfte ihres Portfolios in „grünen“ Werten veranlagt zu haben, und 12 Prozent bezeichnen einen Anteil von mehr als der Hälfte des Wertpapiervermögens als nachhaltig. Aber 27 Prozent der Anleger können keine Angaben machen.



Quelle: ZFA-Umfrage „Trend des Monats August 2022“

„Nachhaltiges Anlegen wird sich dauerhaft zu einem Megatrend entwickeln“, kommentiert Frank Weingarts diese Ergebnisse und führt weiter aus: „Nicht erst die neuen MiFID-Regeln veranlassen die Vertriebe, das Thema Nachhaltigkeit verstärkt bei ihren Kunden zu positionieren.“ Und er deponiert einen klaren Wunsch im Interesse der Beratungssicherheit: „Von den Regulatoren wünschen wir uns jedoch mehr Klarheit, was langfristig als ESG-Taxonomie-konform akzeptiert werden wird.“

AKTUELLER TREND DES MONATS

Unter welchen Gesichtspunkten verlangen Sie jetzt?

- a) Kapitalschutz
- b) Inflationsschutz ohne Risiko
- c) langfristige Wertsteigerung über der Inflationsrate mit Unternehmensbeteiligungen (Aktien)
- d) nur kurzfristige Veranlagung

Zur aktuellen Umfrage klicken Sie bitte [hier](#):

Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen: office@zertifikateforum.at Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz: Medieninhaber und Hersteller ist das Zertifikate Forum Austria, Rothschildplatz 1, 1020 Wien/Österreich; Herstellungsort ist Wien.